



Liebe Kolleginnen!  
Liebe Kollegen!

Nach vielen intensiven Gesprächen mit Mag. Manfred Feichter von der BAWAG.PSK und Personalchef Franz Nigl ist nun der endgültige Durchbruch bei den Verhandlungen um die Abgeltung der Samstagüberstunden bei den FinanzberaterInnen gelungen.

Am 14. Dezember wurde die von uns geforderte Betriebsvereinbarung nach monatelangen harten Verhandlungen endlich vom Vorstand unterzeichnet und ist damit offiziell gültig.

Auf Grund meiner mehrmaligen schriftlichen Interventionen konnte zwar schon vor Wochen außer Streit gestellt werden, dass angefallene Überstunden rückwirkend mit 1.9.2011 im Ausmaß 1:1,5 ausbezahlt werden, allerdings spießten sich die Detailverhandlungen bezüglich der von uns zusätzlich geforderten Prämien. Diese werden nun quartalsweise bei Erreichen der Samstag-Ziele nach Genehmigung des Bereichsleiters Bank/Privatkunden ausbezahlt.

Alternativ können die an Samstagen erbrachten Mehrleistungen im Einvernehmen mit dem zuständigen Verkaufsleiter im Verhältnis 1:1,5 in Freizeit ausgeglichen werden. Pro 16 geleistete Samstagstunden wird bei Freizeitausgleich zusätzlich ein Sonderurlaubstag gewährt. Es muss sichergestellt sein, dass aus diesem Freizeitausgleich/Sonderurlaub keine Auszahlung von Mehrleistungen/Überstunden resultiert.

Sofern jedoch kollektivvertraglich für Samstagüberstunden ein Zuschlag von 100% vorgesehen ist, werden diese im Verhältnis 1:2 zum Ende des Leistungsmonats zur Verrechnung gebracht.

Für Teilzeitkräfte erfolgt die Regelung entsprechend den gesetzlichen bzw den entsprechenden kollektiv- und arbeitsvertraglichen Regelungen.

Ich hoffe, dass wir damit auch für Sie eine zufriedenstellende Lösung erarbeiten konnten.

Ihr  
Helmut Köstinger  
Vorsitzender des Zentralausschusses